Ausgabe 01 2025 | Sommer

HIFile

Digitalisierung

SAVE THE DATE
KI
Kundenevent
25.9.2025

info@hi-ag.ch — **www.hi-ag.ch**

HÜRLIMANN INFORMATIK

20 Jahre Partnerschaft mit Wortmann 4
Digitalisierung Gemeinden im Kanton Bern 6
Langjährige Zusammenarbeit mit Inkwil 8
Swissdec – elektronische Lohnmeldungen 10
Junioren Futsal Indoor Masters 12
Dienstjubiläum 14
Neue Verwaltungsrätin 14
Neue Mitarbeitende 15

IMPRESSUM

HIFile
Erscheint zweimal jährlich

Auflage
1100 Exemplare

Redaktionsadresse
Hürlimann Informatik AG
Susanne Gassmann
Bachstrasse 39
8912 Obfelden

Druck
Huber Druckerei, Boswil

gedruckt in der schweiz

Editorial

Die Weltlage ist derzeit unsicherer als je zuvor: Umweltprobleme durch PFAS und Mikroplastik, Klimawandel, globale Gesundheitskrisen, geopolitische Spannungen durch den gefährdeten Freihandel, der mögliche Zollkrieg der USA, kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine, gesellschaftliche Veränderungen wie die 10-Millionen-Schweiz, technologische Einflüsse durch künstliche Intelligenz und die ständige Gefahr vor Cyberangriffen.

Gleichzeitig liegt das Bedürfnis nach Sicherheit in der Natur des Menschen: Sicherheit dank einem verlässlichen Partner, durch bewährte Abläufe oder definierte Rahmenbedingungen.

Langjährige Partner, auf die man sich verlassen und mit denen man die aktuellen Herausforderungen gemeinsam angehen und meistern kann, sind unerlässlich. Die Hürlimann Informatik ist Ihr zuverlässiger Informatik-Partner – gestern, heute und morgen!

Wir vermitteln unseren Kunden Stabilität, bewährte Abläufe, strukturierte und zertifizierte Prozesse, klare und einfache Spielregeln und das richtige Mass an gesundem Menschenverstand. Unsere Mitarbeitenden geben täglich ihr Bestes und tun alles, damit Ihre IT-Systeme, Applikationen und Daten zuverlässig zur Verfügung stehen.

In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Einblick in unsere 20-jährige Partnerschaft mit Wortmann TERRA Schweiz und in die positiven Erfahrungen, die ein langjähriger Kunde mit der Hürlimann Informatik als zuverlässigem IT-Partner gemacht hat. Viel Spass beim Lesen, und lassen Sie sich inspirieren.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit, Freude an der Arbeit, viel Erfolg und erholsame Sommerferien. Ihr Vertrauen und Ihre Treue geben uns die Sicherheit und die Stabilität für die kommenden Jahre. Vielen Dank!

Ihr Roland Michel

20 Jahre Wortmann TERRA Schweiz – ein Rückblick auf unsere Partnerschaft

Dieses Jahr feiern wir bei Wortmann TERRA Schweiz unser 20-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2005 haben wir uns als zuverlässiger Partner für IT-Lösungen in der Schweiz etabliert und dabei stets auf Qualität und Innovation gesetzt. Ein besonderer Meilenstein in unserer Geschichte ist die langjährige Zusammenarbeit mit unserem ersten Kunden, der Hürlimann Informatik.

AUTOR:
Sascha Wiebe, Country Manager Schweiz,
Wortmann AG

Die WORTMANN AG, zu der auch die Wortmann TERRA Schweiz gehört, ist mit über 1 Milliarde Euro Umsatz im Jahr 2024 eines der erfolgreichsten unabhängigen deutschen IT-Unternehmen. Als Hersteller, Distributor und Cloud-Service-Anbieter bedienen wir mit ungefähr 800 Mitarbeitenden über 16'000 Fachhändler und Systemhäuser in ganz Europa. Die Eigenmarke TERRA mit ihren Tablets, Notebooks, PCs, Workstations, Servern, Storages, Thin Clients und LCDs wird in Deutschland assembliert und verfügt über ein eigenes Partnerservicenetz sowie ein zentrales Servicecenter am Produktionsstandort.

Die Zusammenarbeit mit der Hürlimann Informatik begann im Jahr 2005, als diese auf der Suche nach einem zuverlässigen Partner für ihre IT-Bedürfnisse war. Wortmann TERRA Schweiz konnte mit seinen hochwertigen Produkten und einem erstklassigen Service überzeugen. Seitdem haben wir gemeinsam zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt und dabei stets auf Innovation und Kundenzufriedenheit gesetzt.

Weitere wichtige Aspekte unserer Partnerschaft sind die Entwicklung und die Bereitstellung von Cloud-Dienstleistungen. Die Hürlimann Informatik hat sich als starker Partner für Cloud-Lösungen etabliert und bietet hochsichere und zertifizierte Cloud-Dienste für öffentliche Verwaltungen, Schulen, Energieversorger und KMU an. Durch die stetige Weiterentwicklung unserer Cloud-Produkte bieten wir unserem Partner die Möglichkeit, seinen Kunden innovative und sichere Cloud-Lösungen anzubieten, die höchsten Standards entsprechen.

SASCHA WIEBE
Country Manager Schweiz
Wortmann AG

Neben der technischen Zusammenarbeit haben wir auch zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Schulungen durchgeführt, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Legendär sind die Besuche von Gründer Hans Hürlimann an unseren Veranstaltungen. Um rechtzeitig an einem Segeltörn ab Kiel – einer Hafenstadt an der deutschen Ostseeküste – dabei zu sein, fuhr er die ganze Nacht über von Zufikon im Aargau nach Kiel und bereicherte die Tour mit seiner sehr erfrischenden Schweizer Art.

Wir sind stolz darauf, die Hürlimann Informatik seit zwanzig Jahren als unseren ersten und treuen Kunden zu haben. Diese Partnerschaft ist ein Beweis für die Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren gemeinsam erfolgreich zu sein und weiterhin innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Bei der Hürlimann Informatik bedanken wir uns für die langjährige Zusammenarbeit und das Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam noch viele weitere erfolgreiche Projekte umsetzen werden.

Hauptgebäude Wortmann AG in Deutschland

Interview von Sascha Wiebe mit Andreas Bökemeyer, ehemaliger Vertriebsleiter bei Wortmann TERRA Schweiz

Andreas, du warst bei der Gründung von Wortmann TERRA Schweiz der erste Ansprechpartner für die Hürlimann Informatik. Kannst du uns etwas über die Anfänge dieser Partnerschaft erzählen?

Ja, das war eine spannende Zeit. Als wir 2005 Wortmann TERRA Schweiz gründeten, war die Hürlimann Informatik einer unserer ersten Kunden. Ich erinnere mich noch gut an die ersten Gespräche und die gemeinsame Vision, hochwertige IT-Lösungen anzubieten. Die Hürlimann Informatik war von Anfang an ein sehr engagierter und zuverlässiger Partner. Die Partnerschaft hat uns sehr dabei geholfen, die ersten Gehversuche in der Schweiz zu meistern. Ob Zollabwicklung, Mehrwertsteuerthemen oder Lieferprobleme: Immer stand uns die Hürlimann Informatik zur Seite, und wir konnten so unseren Weg finden, um in der Schweiz erfolgreich zu sein. Unsere Zusammenarbeit hat sich über die Jahre hinweg stetig weiterentwickelt, und wir konnten gemeinsam viele erfolgreiche Projekte umsetzen.

Was waren deiner Meinung nach die wichtigsten Faktoren für den Erfolg dieser Partnerschaft?

Ich denke, es waren vor allem die gemeinsamen Werte und Ziele, die uns verbunden haben. Beide Unternehmen legen grossen Wert auf Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit. Ausserdem haben wir immer offen und transparent miteinander kommuniziert, was für eine erfolgreiche Zusammenarbeit entscheidend ist. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen hat ebenfalls dazu beigetragen, dass wir unseren Kunden stets die besten Lösungen anbieten konnten.

Wie siehst du die Zukunft der Partnerschaft zwischen der Wortmann TERRA Schweiz und der Hürlimann Informatik?

Ich bin sehr optimistisch, was die Zukunft angeht. Die IT-Branche entwickelt sich ständig weiter und eröffnet laufend neue Möglichkeiten. Ich bin überzeugt, dass die Wortmann TERRA Schweiz und die Hürlimann Informatik auch in den kommenden Jahren erfolgreich zusammenarbeiten werden und weiterhin gemeinsam innovative Lösungen für ihre Kunden entwickeln. Die Partnerschaft hat sich über die Jahre hinweg bewährt und ich freue mich darauf, zu sehen, wie sie sich weiterentwickelt.

Digitalisierung einer Gemeinde im Kanton Bern

Die digitale Transformation stellt Gemeinden im Kanton Bern vor vielfältige Herausforderungen und Chancen. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die digitale Verwaltung (DVG) am 1. März 2023 gilt der Grundsatz «Digital First» für die öffentliche Verwaltung des Kantons Bern. Dieses Gesetz verpflichtet Behörden und Unternehmen zur digitalen Kommunikation, während Privatpersonen weiterhin die Wahl zwischen digitalen und traditionellen Kanälen haben.

AUTOR:
Adrian Hutzli, Gemeindepräsident,
Täuffelen-Gerolfingen

ADRIAN HUTZLI
Gemeindepräsident
Täuffelen-Gerolfingen

Als Gemeindepräsident einer Gemeinde mit rund 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern am Südufer des Bielersees in der Region «Trois Lacs» ist es mein Ziel, mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und Personen einen effizienten und doch bürgernahen Service zu gewährleisten.

Die «Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Bern» verfolgt das Ziel, sämtliche Verwaltungsprozesse digital abzuwickeln, um den administrativen Aufwand zu reduzieren und die Attraktivität des Kantons als Wirtschafts- und Lebensraum zu fördern. In dieser Hinsicht erlaube ich mir einen Hinweis: Nicht sämtliche Prozesse sollen digital abgewickelt werden, sondern nur jene, die für die Gemeinde sinnvoll sind. Ob Aufgaben, die nur selten erledigt werden müssen, zu digitalisieren sind, ist mit Vorsicht zu überprüfen.

Umsetzung kantonaler Vorgaben auf Gemeindeebene

Das DVG gilt für alle gemeinderechtlichen Körperschaften im Kanton Bern und regelt die Grundsätze der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Für Gemeinden bedeutet dies:

- **Digitale Kommunikation:** Behörden sind verpflichtet, mit Unternehmen digital zu kommunizieren.
- **Nutzung kantonaler Basisdienste:** Gemeinden können auf kantonale IT-Infrastrukturen wie das BE-Net, den Identifikationsdienst BE-Login und den virtuellen Arbeitsplatz zugreifen.
- **Einführung von E-Services:** Die Bereitstellung von Online-Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger wird gefördert.

Zentrale Massnahmen für Gemeinden

Um den digitalen Wandel erfolgreich zu gestalten, sollten Gemeinden folgende Massnahmen ergreifen:

- **Digitale Geschäftsverwaltung (GEVER):** Die Einführung von GEVER-Systemen ermöglicht eine effiziente und rechtskonforme Verwaltung. Projekte wie PulsNETZ unterstützen insbesondere kleinere Gemeinden bei der Implementierung. Im Seeland haben wir das Gemeindenetzwerk seeland.biel/bienne mit 61 Gemeinden – ein gemeinsames Digitalisierungsprogramm auf die Beine gestellt, in dessen Rahmen wir uns regelmässig zu den diversen Aufgabenstellungen, Prozessen und vorhandenen Lösungen weiterbilden und austauschen.
- **Digitale Archivierung:** Der Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs für kommunale Datenbestände ist geplant, um die Informationssicherheit und den Zugriff auf historische Daten zu gewährleisten.
- **E-Services und Bürgerportale:** Die Entwicklung benutzerfreundlicher Online-Plattformen ermöglicht

Dieser Leitfaden unterstützt Gemeinden dabei, Digitalisierungsprojekte strukturiert, legitimiert und nachhaltig umzusetzen. Er eignet sich als internes Prozesshandbuch für Gemeindeverwaltungen und Projektverantwortliche.

1. Bedürfnisanalyse und Zieldefinition
- Bestehende Prozesse analysieren: Wo bestehen Medienbrüche oder unnötige Komplexität?
- Stakeholder identifizieren: Wer ist betroffen? Wer hat Interesse an der Veränderung?
- Ziele definieren: Was soll verbessert werden (Effizienz, Servicequalität, Bürgernähe usw.)?

2. Stakeholder einbinden
- Politik, Verwaltung und technische Verantwortliche frühzeitig einbeziehen.
- Vertrauenspersonen (z. B. Projektbotschafter) aus der Belegschaft bestimmen.
- Offen, transparent und zielgruppengerecht kommunizieren.

3. Prozessgestaltung mit Beteiligung
- Mitarbeitende aktiv in die Neugestaltung einbeziehen (Workshops, Testgruppen).
- Pilotphasen mit Echtbetrieb/Feedbackrunden einplanen.
- Prozesse iterativ und benutzerfreundlich gestalten.

4. Schulung und Unterstützung
- Schulungskonzept mit Einführungs-, Vertiefungs- und Nachschulungen entwickeln.
- Supportstrukturen festlegen: Wer hilft bei Problemen?
- Handbücher, Anleitungen und Videos bereitstellen (digital und analog).

5. Kommunikation mit der Bevölkerung
- Digitalisierungsprojekte frühzeitig und verständlich kommunizieren.
- Vorteile und konkrete Anwendungsfälle für Bürger und Bürgerinnen aufzeigen.
- Feedbackmöglichkeiten schaffen (online/offline).

6. Evaluation und kontinuierliche Verbesserung
- Ziele und Indikatoren definieren (Nutzungszahlen, Zufriedenheit usw.).
- Regelmässige Evaluation und Lessons-Learned-Sitzungen durchführen.
- Prozesse laufend verbessern, neue Bedürfnisse berücksichtigen.

7. Kulturwandel aktiv begleiten
- Veränderungen transparent erklären, Kritik und Einwände ernst nehmen.
- Fehler als Lernchance kommunizieren.
- Innovation fördern durch Beteiligung und Eigeninitiative.

es Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltungsdienstleistungen digital zu nutzen.
- **Digitale Kompetenzen:** Die Schulung von Mitarbeitenden in digitalen Kompetenzen ist essenziell, um den Kulturwandel innerhalb der Verwaltung zu fördern.

Überkantonaler Vergleich: Zürich und Aargau

Ein Blick auf andere Kantone zeigt unterschiedliche Ansätze in der digitalen Transformation:
- **Kanton Zürich:** Die Strategie «Digitale Verwaltung 2018–2023» verfolgt das Prinzip «digital first» nach aussen und «digital only» nach innen. Initiativen wie «egovpartner» fördern die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden und unterstützen die Entwicklung gemeinsamer digitaler Dienstleistungen.
- **Kanton Aargau:** Mit der Strategie «SmartAargau» und der Einrichtung der Fachstelle «Digitale Transformation» wird die Digitalisierung der Verwaltung koordiniert. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden wird durch gemeinsame Projekte und die Nutzung von Plattformen wie Digitale-Gemeinde.com gestärkt.

Meine Empfehlungen für Gemeinden

Um die Digitalisierung erfolgreich umzusetzen, sollten Gemeinden aus meiner Sicht in einem ersten Schritt den Kulturwandel fördern. Digitalisierung ist nicht nur ein technischer, sondern ein kultureller Wandel. Wir müssen Raum schaffen für Austausch, Fehlerfreundlichkeit und Mut zur Innovation. Dies ist die Voraussetzung, um die folgenden vier Themen zielgerichtet umsetzen zu können:
- **Strategische Planung:** Eine klare Digitalisierungsstrategie entwickeln, die Ziele, Massnahmen und Zeitpläne definiert.
- **Kooperation:** Die Zusammenarbeit mit dem Kanton und anderen Gemeinden suchen, um Synergien zu nutzen und Ressourcen effizient einzusetzen.
- **Bürgerzentrierung**: Die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen und benutzerfreundliche digitale Dienstleistungen anbieten.
- **Kontinuierliche Weiterbildung:** Die Mitarbeitenden regelmässig in digitalen Kompetenzen schulen, um den Wandel aktiv mitzugestalten.

Langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Inkwil

Inkwil ist eine Gemeinde im Verwaltungskreis Oberaargau des Kantons Bern mit rund 700 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie liegt am fünfhundert Meter langen und dreihundert Meter breiten Inkwilersee.

ELIANE BÜRKI, GEMEINDESCHREIBERIN
Gemeinde Inkwil

AUTOR:
Susanne Gassmann

2009 startete unsere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Inkwil. Mit Eliane Bürki, Gemeindeschreiberin der Gemeinde Inkwil, durften wir dieses spannende Interview führen.

Können Sie uns einen Überblick über die Zusammenarbeit mit der Hürlimann Informatik in den letzten fünfzehn Jahren geben?
Die Gemeinde Inkwil arbeitet nun schon seit vielen Jahren mit der Hürlimann Informatik zusammen – und das aus gutem Grund. Die Zusammenarbeit war von Anfang an vertrauensvoll, unkompliziert und lösungsorientiert. Im Speziellen schätzen wir die persönliche Betreuung und die passgenauen Lösungen, die perfekt auf kleine Gemeinden wie die unsere abgestimmt sind.

Welchen spezifischen Herausforderungen stand die Gemeinde zu Beginn der Partnerschaft gegenüber, und wie haben unsere Produkte und Dienstleistungen geholfen, diese zu überwinden?
Damals war unsere IT-Landschaft eher altbacken – vieles lief noch von Hand und kostete Zeit und Nerven. Mit den modernen Lösungen der Hürlimann Informatik, vor allem in der Einwohnerkontrolle und im Finanzbereich, konnten wir vieles vereinfachen. Die Abläufe wurden schneller, effizienter und auch für unsere Mitarbeitenden deutlich angenehmer.

Welche Produkte der Hürlimann Informatik sind bei der Gemeinde im Einsatz?
Bei uns laufen alle Aufgaben über die HI Cloud. Wir arbeiten hauptsächlich mit HISoft Öffentliche Verwaltung und eGeKo. Zusätzlich setzen wir auf den Fullservice «Hardware» der Hürlimann Informatik. So können wir uns ganz auf unsere Arbeit konzentrieren, ohne uns über technische Stolpersteine den Kopf zerbrechen zu müssen. Und wenn doch mal etwas harzt, ist das Hürlimann-Team schnell und zuverlässig zur Stelle.

Wie haben sich unsere Hard- und Softwareprodukte sowie die HI Cloud-Lösung auf Ihre Geschäftsprozesse und -abläufe ausgewirkt?
Seit dem Umstieg auf die HI Cloud sind unsere Systeme nicht nur sicherer, sondern auch flexibler. Der interne IT-Aufwand ist deutlich kleiner geworden, was gerade uns als kleine Verwaltung entlastet. Die Softwarelösungen sorgen für klare Abläufe und vereinfachen die tägliche Arbeit.

Gibt es besondere Projekte oder Meilensteine, bei denen unsere Lösungen und Dienstleistungen eine entscheidende Rolle gespielt haben?
Ein grosser Schritt war für uns definitiv der Wechsel in die HI Cloud. Damit konnten wir ortsunabhängig arbeiten und profitieren seither von mehr Stabilität und weniger Aufwand. Für uns als kleine Gemeinde mit einer schlanken Verwaltung war das ein echter Gewinn.

Wie würden Sie die Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen bewerten?
Kurz gesagt: Wir sind sehr zufrieden! Die Produkte funktionieren zuverlässig, sind logisch aufgebaut und passen gut in unseren Arbeitsalltag. Und falls mal etwas klemmt,

Inkwilersee

ist der Support schnell zur Stelle – freundlich, direkt und lösungsorientiert.

Können Sie ein Beispiel einer Situation nennen, bei der der Einsatz unseres Support-Teams besonders hilfreich war?

Der Support der Hürlimann Informatik war bisher in jeder Situation eine grosse Hilfe – ganz egal, worum es ging. Ob bei kleinen Fragen im Alltag oder bei grösseren technischen Herausforderungen: Wir konnten uns immer darauf verlassen, dass schnell reagiert und eine passende Lösung gefunden wurde. Diese Verlässlichkeit gibt uns im Alltag viel Sicherheit.

Was würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen anderen Unternehmen über unsere Produkte und Dienstleistungen sagen?

Wer eine IT-Lösung sucht, die wirklich zur öffentlichen Verwaltung passt, ist bei der Hürlimann Informatik genau richtig. Die Produkte sind durchdacht, der Support ist persönlich und die Zusammenarbeit macht einfach Sinn.

Wie sehen Sie die weitere Zusammenarbeit mit der Hürlimann Informatik und welche Erwartungen haben Sie an uns?

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Hürlimann Informatik und sind gespannt auf neue Entwicklungen – gerade in den Bereichen digitale Bürgerdienste, künstliche Intelligenz oder Informatiksicherheit.

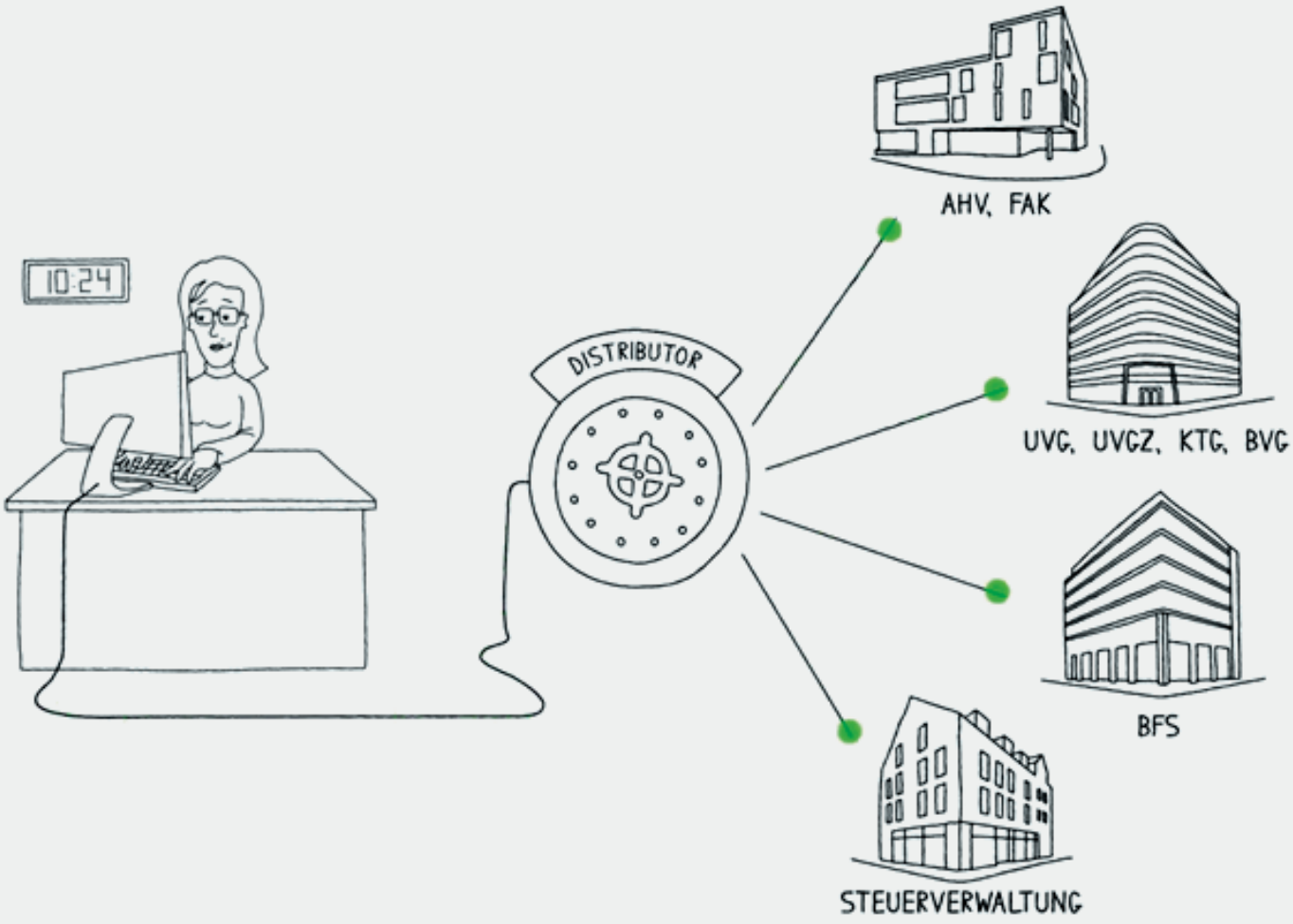
Zum Schluss interessiert uns noch Folgendes: Was sind die Herausforderungen für Ihre Gemeinde in den nächsten fünf Jahren?

Wir stehen vor spannenden Aufgaben: Die fortschreitende Digitalisierung, ein zunehmender Fachkräftemangel und die veränderten Bedürfnisse aufseiten der Bevölkerung. Unser Ziel ist es, moderne und effiziente Prozesse mit einem bürgernahen Service zu verbinden – dafür brauchen wir starke Partner an unserer Seite wie die Hürlimann Informatik.

Swissdec – Standards elektronische Lohnmeldungen

Swissdec ist ein Verein, der sich der Standardisierung und Vereinfachung von Lohnbuchhaltungsprozessen in der Schweiz widmet. Er entwickelt Standards, die es Behörden und Unternehmen ermöglichen, Lohn- und Gehaltsdaten effizient und fehlerfrei an verschiedene Institutionen wie Sozialversicherungen, Steuerbehörden und andere Datenabnehmer zu übermitteln.

AUTOR:
Daniela Suizer



Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist der ELM-Standard (Einheitliches Lohnmeldeverfahren). ELM ermöglicht es Lohnbuchhaltungen, Lohnmeldungen elektronisch und in einem einheitlichen Format zu übermitteln, was den administrativen Aufwand erheblich reduziert und die Genauigkeit der Datenübermittlung verbessert.

Im Lohnmeldeverfahren beteiligt sind die Lohnbuchhaltung, der Distributor und schliesslich die Datenabnehmer (etwa die SUVA oder andere Versicherungen, kantonale Verwaltungen und das Bundesamt für Statistik).

Lohnbuchhaltung

Die Lohnbuchhaltung ist für die korrekte Berechnung und Auszahlung der Gehälter an die Mitarbeitenden verantwortlich. Dazu gehört die Berücksichtigung von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Abzügen. Die Lohnbuchhaltung muss sicherstellen, dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten und die Daten korrekt und pünktlich an die entsprechenden Institutionen übermittelt werden. Mit der Einführung von ELM wird dieser Prozess vereinfacht, da die Daten in einem standardisierten Format bereitgestellt werden können.

Distributor

Der Distributor spielt eine entscheidende Rolle bei der Verteilung der Lohn- und Gehaltsdaten an die verschiedenen Datenabnehmer. Er sorgt dafür, dass die Daten sicher und effizient an die richtigen Stellen gelangen. Dies umfasst die technische Umsetzung der Datenübermittlung sowie die Sicherstellung der Datenintegrität und -sicherheit. Der Distributor muss zudem sicherstellen, dass die von ihm bereitgestellten Softwarelösungen den aktuellen Standards und Zertifizierungen entsprechen.

Datenabnehmer

Die Datenabnehmer sind Institutionen wie Steuerbehörden, Sozialversicherungen und andere Organisationen, die Lohn- und Gehaltsdaten für ihre Zwecke benötigen. Ihre Aufgabe besteht darin, die übermittelten Daten zu verarbeiten und für die jeweiligen administrativen Prozesse zu nutzen. Sie müssen sicherstellen, dass die empfangenen Daten korrekt und vollständig sind, um eine reibungslose Abwicklung der jeweiligen Verfahren zu gewährleisten.

Um eine problemlose Verarbeitung über alle Stellen zu gewährleisten, zertifiziert Swissdec sämtliche Lohnbuchhaltungen. Diese Zertifizierung bestätigt, dass die Software den Anforderungen des ELM-Standards entspricht und somit eine korrekte und effiziente Datenübermittlung gewährleistet. Die Zertifizierung ist ein Qualitätsmerkmal, das bei den Nutzern Vertrauen schafft und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicherstellt. Die Zertifizierung muss mit jeder Version erneuert werden.

HISoft ist derzeit mit der Version 4.0 nach den Standards von Swissdec zertifiziert. Im Moment arbeiten wir daran, noch in diesem Jahr die Zertifizierung für die Version 5.0 zu erlangen. Diese neue Version 5.0 soll Verbesserungen bei der Benutzerfreundlichkeit, der Sicherheit und der Effizienz bieten. Die Zertifizierung der Version 5.0 wird HISoft in die Lage versetzen, weiterhin eine führende Rolle im Bereich der Lohnbuchhaltungssoftware einzunehmen und den Nutzern eine moderne und effiziente Lösung zu bieten.

Der Zertifizierungsprozess erfordert einen erheblichen Aufwand. Dazu gehören die Anpassung der Software an die neuesten Standards, umfangreiche Tests zur Sicherstellung der Funktionalität und der Sicherheit sowie die Zusammenarbeit mit Swissdec zur Überprüfung und Bestätigung der Konformität. Dieser Prozess stellt sicher, dass die Software den hohen Anforderungen entspricht und den Nutzern eine optimale Lösung bietet.

Die Kosten für die Zertifizierung sind enorm, da sie sowohl personelle als auch technische Ressourcen erfordern. Dazu gehören die Ausgaben für die Entwicklung und Anpassung der Software, die Durchführung von Tests sowie die Gebühren für die Zertifizierung selbst. Trotz dieser Kosten ist die Zertifizierung eine lohnende Investition, da sie die Qualität und die Zuverlässigkeit der Software sicherstellt und den Nutzern hilft, ihre administrativen Prozesse effizienter zu gestalten.

Die Swissdec-Zertifizierung ist ein wesentlicher Bestandteil der Lohnbuchhaltungssoftware HISoft. Sie gewährleistet, dass die Software den aktuellen Standards entspricht und den Nutzern eine zuverlässige Lösung für ihre Lohnbuchhaltungsprozesse bietet.

Mittendrin im grössten Junioren Futsal Indoor Masters der Schweiz

Seit nunmehr elf Jahren engagiert sich Michael Morillo, Gründer des Vereins FútbolEvents, mit aussergewöhnlichem Einsatz für den Juniorenfussball in der Schweiz. Was 2011 mit sechs Qualifikationsturnieren und rund 200 teilnehmenden Teams begann, hat sich heute zum grössten Junioren Futsal Indoor Masters der Schweiz entwickelt – mit über 660 Teams und 8500 Kindern und Jugendlichen.

AUTOR:
Michael Morillo

Zwischen November 2024 und März 2025 haben sich Juniorenteams in 15 Qualifikationsturnieren in zwölf Kantonen in der ganzen Schweiz gemessen. Dabei stehen die Kategorien von F- bis C-Junioren und Juniorinnen (6 bis 14 Jahre) im Fokus.

Die Sieger der einzelnen Turniere qualifizieren sich direkt für die grossen Finals, während sich bei den Juniorinnen jeweils die zwei besten Teams einen Platz im Finalturnier sichern.

Im Zentrum der Veranstaltung steht seit jeher ein Gedanke: «Erlebnis vor Ergebnis.» Dieses Motto prägt nicht nur die Philosophie des Vereins FútbolEvents, sondern spiegelt sich auch im Verhalten von Teams, Trainern und Eltern wider. Die Freude am Spiel, die Gemeinschaft und das unvergessliche Erlebnis stehen klar im Vordergrund.

Das diesjährige Highlight bildeten die Finalturniere in den beeindruckenden Arenen von Bern (Mobiliar Arena) und Schaffhausen (BBC Arena).

Dank modernster Technik, beispielsweise LED-Banden und Live-Einblendungen der Torschützen auf der Grossleinwand, erlebten die Kinder und Jugendlichen ein echtes Stadiongefühl – ein Gänsehautmoment für alle Beteiligten.

Ein weiteres herausragendes Merkmal des Finalturniers ist die sprachübergreifende Teilnahme: Teams aus allen vier Landesteilen treffen hier aufeinander. Diese nationale Vielfalt verleiht dem Event eine besondere Bedeutung und symbolisiert auf eindrucksvolle Weise den verbindenden Charakter des Sports. Junge Talente unterschiedlicher Herkunft und Sprache begegnen sich mit Fairness, Respekt und Begeisterung beim gemeinsamen Spiel – Werte, die weit über den Fussballplatz hinauswirken.

Eine besondere Premiere feierte in diesem Jahr das neue Format des FútbolEvents ALL-STAR-TEAMS. Spieler, deren Teams sich nicht für die Finals qualifizieren konnten, die jedoch durch aussergewöhnliches Talent auffielen, wurden zu einem einmaligen Team zusammengestellt.

Auch das Trainerteam wurde aus verschiedenen Vereinen und Regionen zusammengesetzt. Ein Team, das nur für dieses eine Turnier ins Leben gerufen wurde – ein weiteres Beispiel für Innovation und Leidenschaft im Jugendfussball.

Die Hürlimann Informatik ist stolz, ein aktiver Teil dieses einzigartigen Projekts zu sein und das grösste Junioren Futsal Indoor Masters der Schweiz nicht nur ideell, sondern auch personell zu unterstützen.

Neben Michael Morillo, dem Initianten des Turniers, waren mit Yvonne Fässler (Kundenbetreuung HISoft) und Valmir Morina (Kundenbetreuung Software) zwei weitere Mitarbeitende der Hürlimann Informatik jedes Wochenende im Einsatz für den Verein FútbolEvents. Ob in der Turnierorganisation, der Betreuung vor Ort oder im direkten Kontakt mit Spielern, Trainern und Eltern.

Die Sieger: Das Team Rheintal-Bodensee

Yvonne Fässler im Einsatz (oben)

Diese aktive Mitwirkung zeigt exemplarisch, wofür die Hürlimann Informatik steht: Verantwortung übernehmen, Gemeinschaften fördern und sich mit Überzeugung für sinnstiftende Projekte einsetzen. Denn echte Motivation, Begeisterung und nachhaltiger Erfolg entstehen dort, wo Menschen sich mit Leidenschaft und Herzblut engagieren – auf dem Spielfeld ebenso wie im Beruf.

Künstliche Intelligenz
Kundenevent der Hürlimann Informatik
25. September 2025

Es erwarten Sie auch dieses Jahr ein Rahmenprogramm, spannende Referate sowie Trends und Prognosen rund um das Thema KI.

Reservieren Sie sich diesen Tag bereits heute. Weitere Infos und die Einladung folgen zeitnah. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dienstjubiläum

Wir sagen Danke.

Daniela Sulzer
Software Entwicklerin

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.2.2000

Claudia Kratochvil-Hametner – neue Verwaltungsrätin bei der Hürlimann Informatik

Der Verwaltungsrat der Hürlimann Informatik hat mich an der Generalversammlung am 21. November 2024 zur neuen Verwaltungsrätin gewählt. Das Amt offiziell angetreten habe ich am 21. Februar 2025. Den breit zusammengesetzten Verwaltungsrat sehe ich als Bereicherung für die strategische Unternehmensführung. Gerne bringe ich meine Erfahrungen und mein Netzwerk ein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

AUTOR:
Claudia Kratochvil-Hametner

Von Berufs wegen bin ich Politologin und lebe in Bern. Vor über zwanzig Jahren zog es mich für das Studium nach Genf, wo ich meinen Abschluss in Politikwissenschaften erwarb. Nach beruflichen Stationen unter anderem in der österreichischen Botschaft in Genf und in der EU-Delegation für die Schweiz und Liechtenstein in Bern engagiere ich mich nun seit über fünfzehn Jahren beim Schweizerischen Gemeindeverband (SGV). Seit 2017 als stv. Direktorin und Leiterin Politik, seit letztem Sommer als Direktorin und Leiterin der Geschäftsstelle in Bern mit acht Mitarbeitenden. Unser Verband vertritt die Interessen der Gemeinden in Bundesbern und ist deren anerkannter Partner gegenüber Bundesrat und Parlament.

Digitalisierung und Cybersicherheit sind Themen, die die Schweizer Gemeinden und damit den SGV stark beschäftigen. Gemeinsam mit dem Verein MyniGmeind

CLAUDIA KRATOCHVIL-HAMETNER
Direktorin
Schweizerischer Gemeindeverband

und Unternehmen wie der Hürlimann Informatik engagieren wir uns dafür, die digitale Transformation in den Gemeinden voranzutreiben. Dabei wollen wir nicht nur einen Beitrag leisten, um die Geschäftsprozesse zu digitalisieren, sondern auch mithelfen, kommunale Services für die Bevölkerung zu entwickeln. Bildung und Digitalisierung liegen mir am Herzen, weshalb ich mich in verschiedenen gesamtschweizerischen Gremien für die Aus- und Weiterbildung des Gemeindepersonals engagiere.

Neue Mitarbeitende

Herzlich Willommen.

AUTOR:
Tamara Bühlmann

Shqipron Preniqi
Systemtechniker

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.10.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?
Mich motiviert es, gemeinsam im Team Lösunge zu finden, Kunden spürbar zu entlasten und täglich dazuzulernen. Wenn ich sehe, dass mein Einsatz einen Unterschied macht, gebe ich automatisch Vollgas – für unsere Kunden und für die Hürlimann Informatik.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?
Ich gehe gern aufs Velo, einfach, um den Kopf freizukriegen und in Bewegung zu bleiben. Fussball spiele ich auch gern mit Freunden, aber noch lieber schaue ich Spiele live – da bin ich voll dabei und kann auch mal laut werden, wenn es spannend wird.

Christian Stutz
Kundenbetreuer HISoft

Bei Hürlimann Informatik
seit 1.10.2024

Was motiviert dich, täglich Vollgas für deine Kunden und die Hürlimann Informatik zu geben?
Mich motivieren die tolle Zusammenarbeit im Team und das Ziel, mit meinem Beitrag die Kunden in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und mit unseren innovativen Lösungen ihre Prozesse zu verbessern. Zudem schätze ich die zeitgemässen Arbeitsbedingungen, die mir Flexibilität und Effizienz ermöglichen.

Welche Sportarten betreibst du aktiv, bei welchen schaust du gerne zu?
Im Winter stehe ich regelmässig auf dem Snowboard. Im Sommer versuche ich, so viel wie möglich auf dem Bike unterwegs zu sein. Generell verbringe ich viel Zeit in den Bergen. Ansonsten kann ich mich für viele Sportarten begeistern, besonders zum Zuschauen. Am meisten interessieren mich Eishockey und Wintersport.

Die nächsten Webinare der Hürlimann Informatik

25.6.2025
Ostendis AG
Rekrutierung leicht gemacht

27.8.2025
Fit 4 Digital

29.10.2025
Schnittstellen HISoft/eGeKo

P.P. CH-8912 Obfelden
B-ECONOMY
DIE POST
pro clima

Hürlimann Informatik AG
Bachstrasse 39
8912 Obfelden

+41 56 648 24 48
info@hi-ag.ch
www.hi-ag.ch

HÜRLIMANN INFORMATIK